

SONNENKONZERT

Zeno Bianchini, Verona



AUSSTELLUNG

coloraturen

Maler aus Berlin und ihre Schüler

KIRCHE ELlichLEBEN

Freitag 20.Juni 2014

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung

20.15 Uhr Orgelkonzert

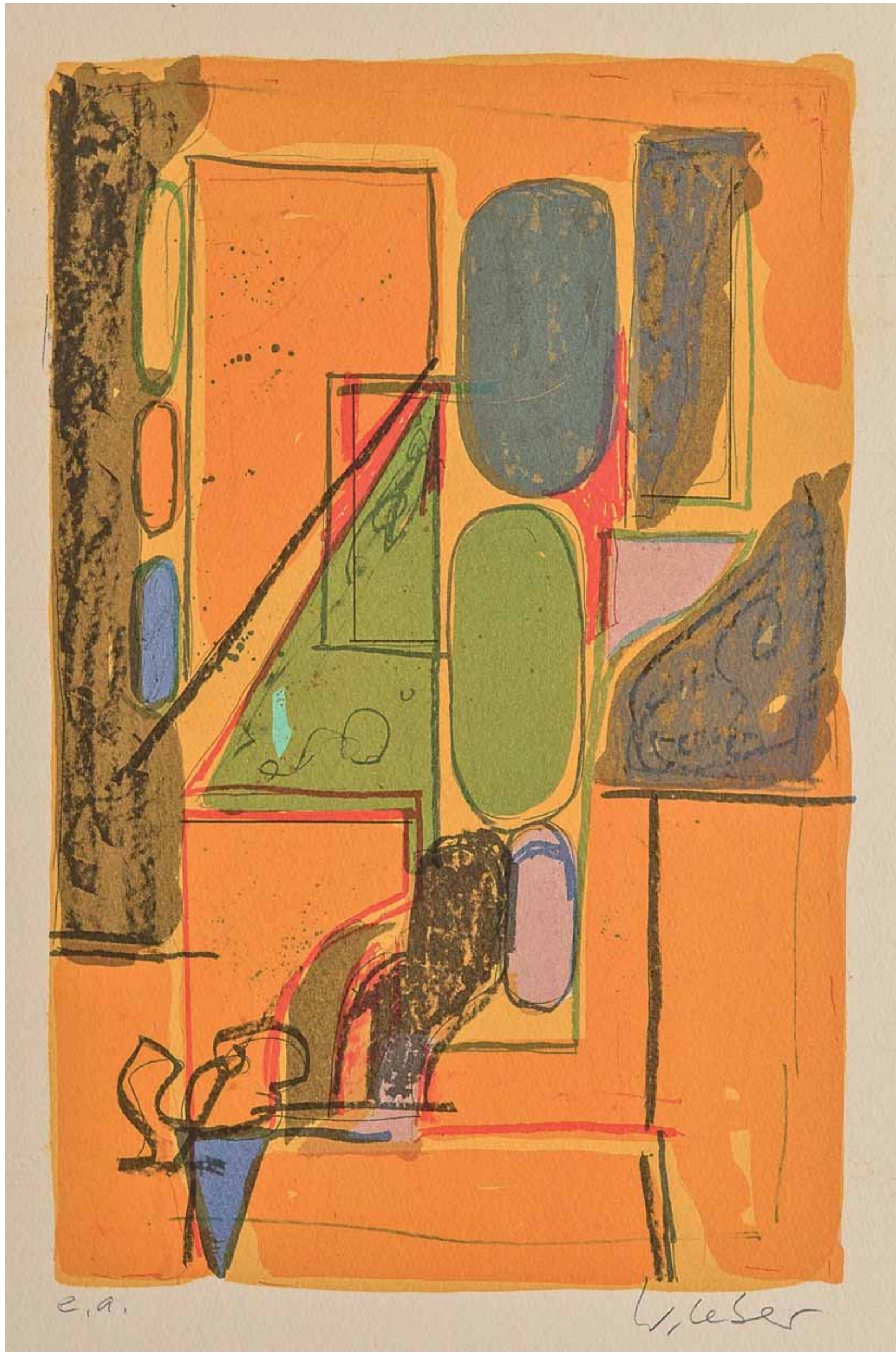
Ausstellungsdauer 20.Juni bis 14.September 2014

Ellichleben liegt an der Landstraße von Arnstadt nach Rudolstadt,
die B87 / Weimar – Ilmenau verläuft etwa 2 km südöstlich des Ortes

A U S S T E L L U N G

color a touren

KIRCHE ELLICHLEBEN • Maler aus Berlin und ihre Schüler • Freitag 20. Juni 2014
19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung • 20.15 Uhr Orgelkonzert • Ausstellungsdauer 20. Juni bis 14. September 2014



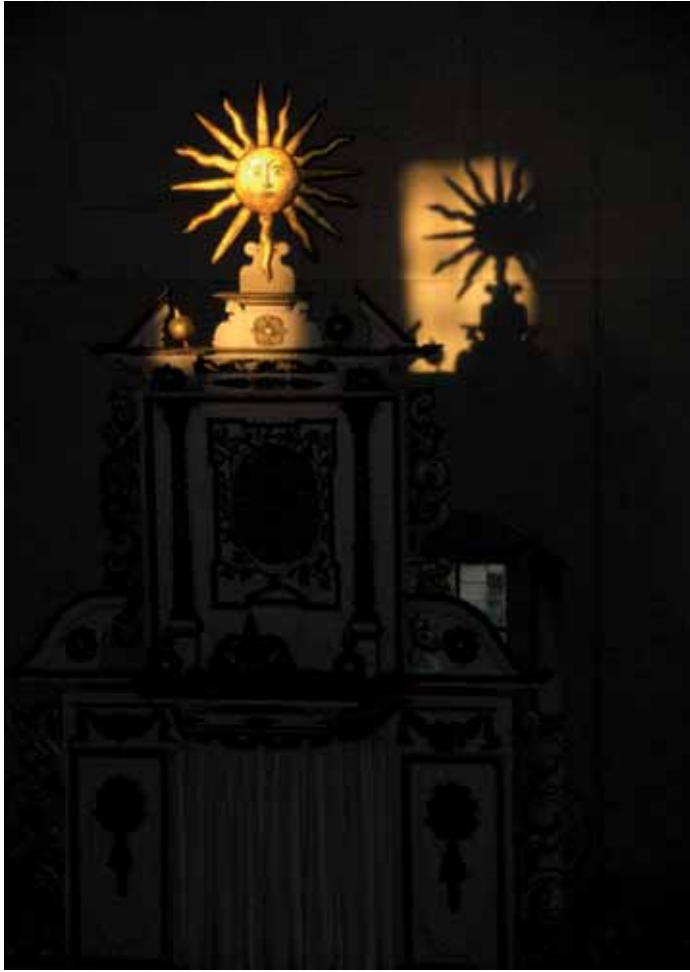
Ellichleben liegt an der Landstraße von Arnstadt nach Rudolstadt,
die B87 / Weimar – Ilmenau verläuft etwa 2 km südöstlich des Ortes

S O N N E N K O N Z E R T

Zeno Bianchini, Verona

SONNENKONZERT

Zeno Bianchini, Verona



AUSSTELLUNG

color a touren

Maler aus Berlin und ihre Schüler



color a touren

Malerei und Zeichnung auf Papier.

Alljährlich findet in der Kirche Ellichleben zur Sommersonnenwende ein Orgelkonzert statt. Das Sonnenkonzert ist Tradition, seitdem die barocke Orgel nach ihrer Restaurierung 2010 wieder klingen kann. Tradition ist ebenfalls, dass es im Kirchenraum Ausstellungen gibt. Die Themen sind ortsbezogen oder dem Denkmalstag angepasst. In diesem Jahr steht FARBE auf dem Programm. Das war Anlass, Künstler aus Berlin zu einer Ausstellung einzuladen. 20 haben zugesagt und eine Arbeit für Ellichleben ausgewählt. Color a touren steht für ein Miteinander von Malerei, Musik und Begegnung.

Es ist nicht so, dass in der Kirche Ellichleben Farbe fehlte. Sie ist im Spätbarock ausgemalt, naive Votivbilder stehen in Nachbarschaft zu surreal anmutenden und ornamentalen Darstellungen*. Es gäbe an sich genug zu sehen, aber Malerei aus der Gegenwart gegenüberzustellen gibt Gelegenheit zu einer Neubetrachtung. Zu erwarten ist sowohl Zusammenklang als auch Dissonanz: An- oder Aufregung. Neben professionell arbeitenden Künstlern sind leidenschaftlich malende Laien einbezogen. Das verspricht ein lebendiges Miteinander in den verschiedenen Räumen. Mit unterschiedlicher Handschrift fassen hier Künstler FARBE in bildliche Form.

Peter Herrmann schickt mit einem Siebdruck *Berliner Luft* nach Ellichleben. Volker Henze öffnet uns abstrakte *Räume*, Regina Conrad *geheimnisvolle Landschaften*. Monika

Einladung

Freitag 20.Juni 2014 in der Kirche Ellichleben

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung

color a touren

Berliner Maler und ihre Schüler stellen aus
Begrüßung Sabine Peuckert

20.15 Uhr Orgelkonzert mit Zeno Bianchini, Verona

Die Sonne des Südens

Italienische Orgelmusik und ihr Einfluss auf die deutsche

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich dazu ein.

Die Ausstellung ist vom 20.Juni bis 14.September 2014 zu sehen. Die Besichtigung der Ausstellung und Kirche ist an den Gottesdiensten und nach Absprache möglich.

Tel 036200 65741

Weitere Veranstaltungen 2014:

- 01.09.2014** Thüringer Orgelakademie geschlossene Veranstaltung
- 06.09.2014** 10 Jahre Dorftheater Ellichleben „Urlaub auf dem Bauernhof“ Waldbühne Ellichleben
- 14.09.2014** Tag des offenen Denkmals Ausstellung, Konzert, Farb-Werkstatt
- 26.12.2014** Weihnachtskonzert



Sabine Peuckert 2004, *Blauer Raum*

Ausstellende Künstler

Regina Conrad, Marlene Gaßmann, Volker Henze, Peter Herrmann, Wolfgang Leber, Doris Leue, Monika Meiser, Gisela Neumann, Sabine Peuckert, Klaus Roenspieß, Hans Scheib, Marion Stille, Veronika Wagner

Schüler von Peter Herrmann:

Anke Appuhn, Gabriele Fox, Claudia Lange, Andreas Merkert, Dieter Scharf sowie Matthias Gassert und Peter Grischkat

In der Ausstellung liegen Kataloge der ausstellenden Künstler aus und Interessierte können sich über deren Webseiten informieren.



Meiser bringt *Klingende Gärten* mit und Klaus Roenspieß etwas *Vom Meer*, ein Aquarell von Marlene Gaßmann setzt mit *Zahlenrätsel* Sudoku ins Bild, Wolfgang Leber grüßt mit einer Farblithographie *Aus der Ferne*. Neben dem *Fluß* von Marion Stille steht *der Straßenhändler*, eine Gouache von Veronika Wagner. Sabine Peuckert ist mit dem *Blauen Raum* vertreten. *Muse und Held* sind auf einer farbigen Zeichnung von Doris Leue zu sehen. Hans Scheib schickt ein *Camel*, das aus dem Berliner Zoo stammen könnte. Gisela Neumann schließt den Reigen mit *Nächtliche Straße*, Berlin. Im Gemeinderaum versammeln sich die auf Leinwand gemalten Stilleben, Blumen, Landschaften und Räume der oben genannten Schüler von Peter Herrmann. Farbige Blätter von Matthias Gassert und Peter Grischkat gesellen sich dazu.

Die Ausstellung lädt ein, sich in Ellichleben zu treffen, ins Gespräch zu kommen. Die Künstler bringen sich ein - ihre Welt ins Dorf und das Dorf „in die Welt“.

Sabine Peuckert, Mai 2014



Der Förderverein zur Erhaltung der Orgel in der Kirche Ellichleben e.V. wurde im Jahr 2003 gegründet. Sein Ziel, die Barock-Orgel von J. D. Schulze nach 50jährigem „Schweigen“ wieder zum Klingen zu bringen, wurde 2010 erreicht. Wenige enthusiastische Mitglieder, viele engagierte Helfer und zahlreiche Besucher, Förderer, Laien und (Profi) Künstler aus nah und fern haben zum Erreichen des Ziels beigetragen.

Vielfältige (Spenden)Aktionen und (Benefiz) Veranstaltungen, u.a. Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen der „dorfeigenen“ Theatertruppe, gehören seit nunmehr 11 Jahren zum Alltag in Ellichleben und bereichern das kulturelle Leben im Ort und in der Umgebung. Nach der erfolgreichen Restaurierung steht nun im Vordergrund, die Orgel in der farbenprächtigen Kirche einem breiten Publikum bekannt zu machen, sie so oft wie möglich erklingen zu lassen, sie zu pflegen und zu erhalten. Das SONNENKONZERT gehört inzwischen zur Tradition. Sofern die Sonne scheint, ist neben dem musikalischen Genuss ein berührender Lichteffect zu erleben: die untergehende Sonne wird die vergoldete Sonne am Altar für einige Zeit erstrahlen lassen.

Über Spenden zum Erhalt der Orgel und damit zur Förderung der Dorfkultur freuen wir uns sehr!

Allen Künstlern und Geldgebern herzlichen Dank.

Gefördert von: Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Konzeption der Ausstellung: Sabine Peuckert
Layout und Druck: Barthel-Druck Arnstadt
Titelbild: Wolfgang Leber, *aus der Ferne*, Litho von 1998
Foto: Matthias Gassert und Archiv Orgelverein / Peuckert
Veranstalter: Kirchgemeinde und Orgelverein Ellichleben